

KANDIDATUR REGIERUNGSRAT

RAPHAEL LANZ



Stadtpräsident, Dr. iur.



27. Juni 1968



+41 79 950 80 08



raphael.lanz@thun.ch



Verheiratet seit 1997



3 erwachsene Töchter



Evangelisch-reformiert



Panzergrenadier-Offizier



Skifahren, Jassen, Joggen, Lesen



KERNKOMPETENZEN

- Breite Führungserfahrung in der Politik, in Unternehmen, in der Armee, als Gerichtspräsident und in Non-Profit-Organisationen
- Erfolgreicher Vermittler von Kompromissen
z.B. Parkplatzkompromiss und Bau des Parkhauses Schlossberg, Gegenvorschlag Thuner Wohninitiative, langjährige Erfahrung als Gerichtspräsident
- Erfolgreiche Führung von zentralen und komplexen Dossiers
z.B. Bau Parkhaus Schlossberg im Untertagebau, Abschluss 2 Mio. unter dem Kostenvoranschlag; 8 Jahre Finanzvorsteher, Schaffung der Voraussetzungen für die erfolgte Steuersenkung; Gesamtrevision der Ortsplanung von Thun; diverse Arealentwicklungen, z.B. Arealentwicklung Freistatt mit 83% Zustimmung an der Urne
- Hohe Dossiersicherheit, vorausschauendes und proaktives Krisenmanagement
- Erfolgreiche Führung einer Exekutive mit unterschiedlichen politischen Mehrheiten
- Breite, überparteiliche Akzeptanz
vgl. dazu z.B. das Porträt «Der nahbare Pragmatiker» im Thuner Tagblatt vom 17.10.2022

POLITISCHER LEISTUNGS AUSWEIS

- Seit 2011 Stadtpräsident von Thun
Führung der Exekutive als Kollegialbehörde
- Seit 2014 Grossrat Kanton Bern
dabei u.a. Mitglied Finanzkommission und Bau-, Energie-Verkehrs- und Raumplanungskommission
- Seit 2024 2. Vizepräsident des Grossen Rates
- 2010 Stadtratspräsident Thun
- 2007 – 2010 Stadtrat von Thun
- ehemaliger Wahlleiter SVP Wahlkreis Thun
- 1999 Eintritt in die SVP



UNTERNEHMERISCHER UND BERUFLICHER LEISTUNGS AUSWEIS

- Präsident bzw. Mitglied diverser Verwaltungsräte
- Initiant, Mitgründer und Verwaltungsratspräsident der Brauerei Thun AG (Gründung 2017, heute ein KMU mit über 500 Aktionärinnen und Aktionären und ca. 1.4 Mio. Umsatz)
- 8 Jahre Gerichtspräsident

LEISTUNGS AUSWEIS BEI WAHLEN

- Eroberung Stadtpräsidium für die SVP (vorher 40 Jahre SP)
- Mehrere erfolgreiche Wiederwahlen (zuletzt in einer Kampfwahl mit 68.5% der Stimmen)
- Mehrfach höchste Stimmenzahl aller Gewählten bei den Grossratswahlen
- 1. Ersatzplatz bei den letzten Nationalratswahlen mit über 90'000 Stimmen

AKADEMISCHER LEISTUNGS AUSWEIS

- Bernischer Fürsprecher (Rechtsanwalt, bestes Staatsexamen), Dr. iur. (summa cum laude)
- LL.M. der University of California at Berkeley (Studium in den USA, Abschluss mit der Bestnote «High Honors»)
- CAS in General Management für Verwaltungsräte (Certified Board Member, Rochester-Bern Executive Programs), Universität Bern
- Autor diverser juristischer Fachpublikationen, vorwiegend im Zivilrecht

ENGAGEMENTS IM SOZIALEN BEREICH

- Jurymitglied Thuner Sozialstern
- Stiftungsrat Wüthrich Stiftung
- Botschafter Stiftung Jugendförderung und Engagement FC Thun Berner Oberland
- Vizepräsident Bewerbungskomitee Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest ESAF 2028 in Thun



ENGAGEMENTS LANZ MACHT'S...



...IN DER POLITIK

- Stadtpräsident Thun und Vorsteher der Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung
- Grossrat des Kantons Bern, 2. Vizepräsident
- Mitglied des Büros und des Präsidiums des Grossen Rates (GR)
- Mitglied der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) des GR

- Ehemaliger Thuner Stadtratspräsident (2010) und Mitglied des Stadtrates (2007 – 2010)
- Ehemaliges Mitglied der Finanzkommission des GR (2018 – 2023)
- Ehemaliges Mitglied der Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (2014 – 2017)



...IN DER WIRTSCHAFT

- Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG
- Verwaltungsratspräsident KKThun Betriebs AG
- Verwaltungsratspräsident Brauerei Thun AG
- Verwaltungsrat Energie Thun AG
- Verwaltungsrat STI Holding AG
- Verwaltungsrat Dynala AG
- Vorstandsmitglied Volkswirtschaft Berner Oberland



...IM NON-PROFIT BEREICH

- Präsident Verein Politforum Thun
 - Jurymitglied Thuner Sozialstern
 - Stiftungsrat Wüthrich Stiftung
 - Botschafter Stiftung Jugendförderung und Engagement FC Thun Berner Oberland
 - Fachbeirat Executive Master of Public Administration (MPA), Universität Bern
-

Region

Der nahbare Pragmatiker

Bilanz Raphael Lanz Er ist krisenerprobt und engagiert sich über seine Direktionsgrenze hinaus: Der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz erhält reihum viel Lob. Vereinzelt zögert er etwas zu lange.

Gabriel Berger und Michael Gurtner

Ende August 2021 spitzt sich die Lage am Eigerplatz in Thun zu. Die Stadt will – nach einigem Hin und Her – rund um den Kreis der vier mächtigen Linden fällen; die Quartierbevölkerung sammelt dagegen Unterschriften, kündigt einen Protest an. Quasi in letzter Minute wird der Entscheid zurückgezogen – und plötzlich ist es Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP), der die Öffentlichkeit informiert, obwohl das geplante Vorhaben nicht direkt seine Di-

«Schnelldenker Lanz erkennt die Chancen, die sich Thun bieten. Er arbeitet hoch-effizient und daher zeitgerecht.»

Manfred Locher
Stadtratsvizepräsident (EDU)

rektion betrifft. «Das Projekt stiess nicht auf Akzeptanz, und die Begründung dafür wurde in breiten Kreisen nicht geteilt», erklärt Lanz. Daher habe er den Gemeinderat zur neuerlichen Lagebeurteilung einberufen.

Die Episode um diese vermeintliche Banalität zeigt zweierlei: Der Amtsinhaber nimmt seine Führungsrolle innerhalb der Thuner Regierung wahr – und ernst. Andererseits eilt er seinen Kolleginnen und Kollegen immer mal wieder zu Hilfe, wenn eine Angelegenheit aus dem Ruder zu laufen droht. So beteiligt er sich etwa nach dem Start des neuen Goldwheeler-Biketrails auch am runden Tisch, als Anwohner in der Unteren Wart die Sicherheit im Quartier nicht mehr gewährleistet sehen. Oder er stösst – mit Blick auf die Verkehrssituation auf der Hofstettenstrasse – eine mittel- und langfristige Lösung an, indem er Abklärungen initiiert, die dereinst in Kantons- und Bundesbeiträge für einen neuen Tunnel oder eine neue Aarequerung münden sollen.

Rasche Reaktion bei Krisen

Diesen Weitblick attestieren Lanz auch diverse Politikerinnen und Politiker anderer Parteien. «Er denkt und handelt gesamtheitlich unter Berücksichtigung der vorgegebenen strategischen Stossrichtungen», meint etwa Nicola Grossenbacher (FDP). Der Stapi bearbeitet seine Dossiers «zukunftsgerichtet und lösungsorientiert», findet Stadtrat Alois Studerus (Die Mitte). Er sei ein «Vernetzer der Stadt Thun, der sein Ressort souverän führt». Auch das Verdikt von Pascal Luginbühl (GLP) ist sehr wohlwollend: «Pragmatisch, unideologisch und lösungsorientiert» sei der Stapi. Und Stadtratsvizepräsident Manfred Locher (EDU) hält fest: «Schnelldenker Lanz erkennt die Chancen, die sich Thun bieten. Er arbeitet hoch-effizient und daher zeitgerecht.»

Mit Krisen, die nicht immer vorhersehbar waren, sah sich der



Er ist seit bald zwölf Jahren der Primus inter Pares im Thuner Gemeinderat: Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP), hier im Thuner Rathaus anlässlich der diesjährigen Verleihung des Thunpreises. Foto: Patric Spahni

«Er ist nahbar, interessiert und kommunikativ: ein idealer Botschafter für die Stadt Thun.»

Susanne Gygax
Stadträtin (EVP)

was weiter vom Ziel entfernt. Für das Gebiet rund um den Bahnhof bis hin zur Rosenau beispielsweise wurden jüngst in Workshops wieder verschiedene Visionen zusammengetragen – wobei es laut Lanz «nicht eine Siegerin oder einen Sieger» gab. Hier ist erst mittel- und langfristig mit konkreten Lösungen für Busverkehr, Fussgängerlenkung oder die Ansiedlung von Gewerbe und Wohnraum zu rechnen. Auch auf dem Viehmarktplatz geschieht – abgesehen von Pop-up-Nutzungen – vordergründig noch wenig.

Nicht optimal lief es zuletzt zudem in der Schadaugärtnerei. Weil die Stadt das Gesuch für eine Verlängerung der Zwischen-nutzung relativ spät beim Regierungsstatthalteramt einreichte, fiel ein Grossteil der Gastro- und Kulturangebote des bei Jung und Alt beliebten Arealen vergangenen Sommer ins Wasser. Das «zögerliche und verspätete Reagieren», wie es Natalie Althaus (Grüne) nennt, sei eine verpasste Chance gewesen. Und: «In der kommenden Legislatur erhoffen wir uns bei Arealentwicklungen weitsichtige, zukunftsorientierte und zeitgemässe Vorgaben zum Klimaschutz», so Althaus, die den Stapi indes als «ausgesprochen angenehmen, nicht allzu populistischen Redner» bezeichnet.

Eine Knacknuss in naher Zukunft dürfte für Raphael Lanz die neue Erschliessung der Einstellhalle des Hotels Freienhof bleiben, mit der die beabsichtigte Positionierung der «Stadt am Wasser» hätte gestärkt werden

sollen. Hier hatte der Stapi den breiten Widerstand gegen die erste Variante mit der Durch-fahrt zwischen den Fussgänger-lauben der Freienhofgasse wohl unterschätzt. Auch die jüngste, stärker entflochtene Lösung stösst noch nicht überall auf Zustimmung.

«Idealer Botschafter»

Unbestritten sind dagegen Lanz' Verdienste, Thun auch über die Stadt- und Regionsgrenzen hinaus immer wieder in ein positives Licht zu rücken – etwa, indem der Ironman Switzerland hierhergeholt wurde. Auch beim Thuner Wasserzauber, dem im Parlament zunächst starker Widerstand erwuchs, weibelte der Stapi umtriebiger und erhielt letztlich von der Stadtratsmehrheit das gewünschte «politische Signal». Stadträtin Susanne Gygax (EVP) bringt es in ihren Worten so auf den Punkt: «Er ist nahbar, interessiert und kommunikativ: ein idealer Botschafter für die Stadt Thun.»

Die Bilanzen der Bisherigen

In einer dreiteiligen Serie blicken wir auf die Arbeit der bisherigen Thuner Gemeinderatsmitglieder zurück, die bei den Wahlen am 27. November wieder antreten. Katharina Ali-Oesch (SP) äussert sich zudem im Interview: Raphael Lanz (SVP) und Andrea de Meuron (Grüne) werden dies im Rahmen des Podiums zu den Stadt-präsidentenwahlen tun können, das diese Zeitung mit «Und – das Generationentandem» am 31. Oktober ab 19 Uhr im Bistro des Gymnasiums Schadau veranstaltet. Rückblicke mit den abtretenden Peter Siegenthaler (SP) und Konrad Hädener (Die Mitte) werden Ende Jahr folgen. (mik)



Der Stapi war massgeblich daran mitbeteiligt, den Ironman Switzerland von Zürich nach Thun zu locken. Hier gratuliert er dem Sieger der 1. Thuner Ausgabe im September 2021, Jan van Berkel, zum Sieg.

Der mobile Pumptrack zügelt zur Primarschule

Thun Heute Montag verschiebt die Stadt Thun den mobilen Pumptrack zur Primarschule Obermatt. Dort bleibt er bis zum 10. Januar 2023. Die Stadt Thun stellt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den mobilen Pumptrack seit 2017 zur Verfügung. Damit möglichst viele von der Anlage profitieren können, wird sie etwa alle drei Monate an einen neuen Standort verlegt.

So war der Pumptrack bereits bei verschiedenen Schulhäusern, auf dem Viehmarktplatz oder in der Schadaugärtnerei. Der Rundkurs kann mit Bikes, Inline-skates, Scootern, Skateboards, Trottinettten oder Laufrädern befahren werden. Er ist attraktiv, technisch jedoch nicht sehr anspruchsvoll, damit ihn möglichst viele nutzen können. Das Benützen des Pumptracks ist von 9 bis 22 Uhr erlaubt.

Weitere Standorte klärt die Stadt Thun zurzeit ab und nimmt dabei auch Vorschläge aus der Bevölkerung entgegen, wie die Stadt schreibt. Der Standort des Pumptracks muss öffentlich zugänglich sein. Interessierte können sich bei der Fachstelle Familie des Amts für Bildung und Sport melden (familie@thun.ch, Tel. 033 225 84 06). (pd)

Nachrichten

Netzwerk-Anlass für Frauen

Thun Am Donnerstag, 20. Oktober, um 17.30 Uhr findet im Waaghaus ein Podium zum Thema «Frauenetzwerke» statt. Dabei geht es unter anderem um die Position von Frauen in Wirtschaft und Politik. Es diskutieren Gemeinderätin Andrea de Meuron, Geschäftsinhaberin Sabine Portenier, Autorin Sibylle Stillhart, Unternehmerin Sonja Reichen Geiger und Marketing-fachfrau Ursula Flück-Arbeiter. Danach folgt ein Apéro Riche. Anmeldung unter naomi@waaghaus-thun.ch, der Eintritt beträgt 44 Franken. (pd)

Herbstlese mit Thuner Kulturschaffenden

Thun Die Literaare-Herbstlese von Samstag, 22. Oktober, im Frachraum Thun widmet sich dem literarischen Schaffen aus der Region: Mit Franziska Streun (13 Uhr) und Andri Bänziger (14 Uhr) lesen zwei Thuner Schreibende aus ihren aktuellen Büchern, das neue Kollektiv Kitzeln präsentiert sich (15 Uhr) und Urs Mannhart stellt seinen Essay Lentille – Aus dem Leben einer Kuh vor (18 Uhr). Julian Reidy spricht über Memes (17 Uhr), und im Rahmenprogramm zeigt Sarah Elena Schwermann die Installation 08/15 – Der Tod als Alltag. Dies schreiben die Veranstaltenden in einer Mitteilung. Einzelticket: 20 Franken, Tagesticket: 40 Franken. (pd)

Morgen-Fitness in der Lachenhalle

Thun Die IG Sport für alle Thun organisiert jeden Mittwoch ein Fitness/Functional-Training im Gymnastikraum der Sporthalle Lachen. Laut Mitteilung können alle Interessierten gegen einen Unkostenbeitrag mitmachen. Neben Gymnastik, Kraftübungen und Koordination gehört auch ein Yoga-Teil dazu. (pd)